



# DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG AUSSERHALB DES KRANKENHAUSES

ÜBERLEGUNGEN UND REFORMVORSCHLÄGE DER  
ARBEITSGRUPPE „TERRITORIUM“ DER  
ÄRZTEKAMMER

16.04.2011

Bolzano/Bozen

# Arbeitsgruppe

- **Vertreter der wissenschaftlichen Gesellschaften für AM**
- **Gewerkschaften für AM**
- **Vertreter der Kinderärzte und der Fachärzte des Territoriums mit ihren Gewerkschaften**
- **Mitglieder des Vorstandes**

# Medizinische Versorgung am Territorium

- Kaum strukturelle Investitionen
- Keine wesentlichen organisatorischen Anpassungen
- Keine klare längerfristige Planung und Programmierung

# Medizin außerhalb des Krankenhauses

---

## Aufgaben

- Prävention
- Akutversorgung der Alltagsprobleme
- Langzeit-Betreuung der chronischen Patienten


# Erneuerung und Verbesserung in

---

- **Organisation**
- **Struktur**
- **Technik**

# Organisation

- Verschiedene Formen von Gruppenpraxis
- Organisationseinheiten der Versorgung
- Bedarfsgerecht und differenziert für Stadt-, Land- und Berggebiet flexible Organisationsmodelle
- Neue Formen der Zusammenarbeit besonders mit der Krankenpflege
- Verstärkte Präsenz der Fachärzte am Territorium
- Lenkung der Angemessenheit der Leistung
- Betreuungspfade

- 
- Programmierung und Durchführung der Ausbildung des Ärztenachwuchses
  - Anreize um in bestehende organisierte Praxen junge Ärzte aufzunehmen
  - Gut funktionierendes Vormerksystem

# Infrastrukturen

- Zeitgemäße Versorgungsstrukturen
- Übergangsstrukturen für „postacuti“
- Vorübergehende Aufnahme von chronisch Kranken im Falle einer Reakutisierung

# Technik


---

Wichtig:

Gut funktionierendes Informatik-  
System innerhalb des Territoriums  
und zu den Krankenhäusern

# Zusammenfassung

- Klare Programmierung
- Integration aller außerhalb des Krankenhauses arbeitenden Berufsgruppen
- Geeignete Organisationsmodelle
- Gut funktionierendes Informationssystem
- Erarbeitung klinischer transmuraler Pfade
- Besseres Vormerksystem landesweit
- Einführung der RAO



**Die Arbeitsgruppe erklärt sich bereit,  
Sanitätsbetrieb und  
Assessorat bei der Reform  
zu unterstützen und zu konkreten  
Vorschlägen  
konstruktiv Stellung zu nehmen.**